

**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 87 (2014)

**Heft:** 9: Fahrküchenausflug der Sektion Nordwestschweiz

**Vorwort:** Weiterentwicklung der Armee (WEA) : Detailkonzept Logistik und Sanität

**Autor:** Haudenschild, Roland

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Weiterentwicklung der Armee (WEA) Detailkonzept Logistik und Sanität

### Ausgangslage

Der Fokus der Weiterentwicklung der Armee auf die Verbesserung von Ausbildung, Ausrüstung und Bereitschaft hat Auswirkungen auf die Logistik. Insbesondere das Erstellen der Einsatzbereitschaft und die daraus resultierenden Auflagen für die Bereitschaft der Logistik haben zur Folge, dass das heutige Armeelogistiksystem grundlegend angepasst werden muss.

Diese Anpassung wird zu einer konsequenten Orientierung der Logistik an den Erfordernissen des Einsatzes führen.

Betriebswirtschaftliche Grundsätze gelten für die Logistik nur noch dort, wo die Anforderungen des Einsatzes und der Zielerreichung einer optimierten Ausbildung nicht tangiert werden.

Im Rahmen der Überführung der WEA steigen zunächst die Logistikkosten durch Initialaufwände, hauptsächlich in den Bereichen Immobilien, Informatik, Personal, Material/Ersatzteile und Leistungen der Industrie, bevor eine Stabilisierung des Betriebsaufwandes angestrebt werden kann.

### Basislogistik

#### Die Leistungserbringung

- wird von der LBA über alle Lagen und über alle Armeeaufträge entlang der gleichen sechs Prozesse (Planung und Fhr, Ns Rs, Ih, VT, San und Infra nach den gleichen Grundsätzen erbracht;
- erfolgt je nach Lage, Mittel und Auftrag durch das Bring- und/oder Holprinzip
- basiert auf den 5 ALC, den MMR, der AApot, den Truppen der Log Br 1 sowie den Bereichen des Hauptquartiers LBA;
- wird informatikgestützt, schweizweit geplant und gesteuert.

Der Sanitätsdienst der Armee unterstützt prähospital und hospital. Die Leistungserbringung erfolgt grundsätzlich in Kooperation mit den zivilen Partnern. Jede Fo ist sanitätsdienstlich grundbasiert. Die definitive Basierung erfolgt je nach Einsatzort.

### Einsatzlogistik

#### Die Leistungserbringung

- wird personell und materiell mit truppeneigenen Mitteln sichergestellt;
- wird im Bedarfsfall mit Spezialisten (Berufspersonal) der LBA und/oder der Log Br 1 unterstützt.

Die Anzahl der Truppenhandwerkerkategorien wird reduziert, die Ausbildung auf die Kernaufgaben im Hinblick auf die wahrscheinlichsten Einsätze konzentriert.

Die Formationen für die Abwehr eines mil Angriffs verfügen über organisch eingeteilte Einh San Trupps und MSE 1. Die übrigen Fo verfügen nur noch über organisch eingeteilte Einh San Trupps (Zentralisierung MSE 1 im San Sup Bat).

Die hospitale Akut- und Endversorgung militärischer Personen erfolgt über alle Lagen primär in den zivilen Spitätern, sofern Kapazitäten vorhanden sind.

### Bereitschaft

Die Bereitstellung und Abgabe des Materials richtet sich nach den Bereitschaftsvorgaben:

- Berufs- und Durchdienerformationen nach 6/48 h;
- Formationen der Miliz mit hoher Bereitschaft (MmhB) ab 24/96 h;
- Restliche Formationen bis 10 Tage.

Bis zu diesen Endzeiten müssen die Vb vollständig ausgerüstet und im Einsatz sein!

### Ausrüstung

Die Formationen für den Einsatz zu Gunsten der zivilen Behörden und die entsprechenden Schulen werden vollständig ausgerüstet.

Die materielle Ausrüstung der Formationen und der GAD zur Abwehr eines mil Angriffs werden auf den Bedarf für die Ausbildung ausgerichtet. Für das gesamte Armeematerial ist eine Umlaufreserve von 15% auszuscheiden bzw. bei Neubeschaffungen vorzusehen.

Quelle: LBA, Kurzfassung Detailkonzept Logistik und Sanität WEA, Bern, Juni 2014

Roland Haudenschild

### Herausgegriffen

Der Fourier	2
-------------	---

### Im Blickpunkt

General Karl Lennart Oesch	3
Nachruf Brigadier Even Gollut	5
Die Fahrküche der Sektion NWS SFV	5
Pensioniertag LVB Logistik	6

### Buchbesprechungen

The Lieutenant Don't Know-Lead by Example	6
Weltgeschichte im Hochgebirge	7
Aus der Werkstatt eines Bundesrates	7
Neue Quellenbücher aus dem Verlag Merker	8
A Democracy under Pressure	8
Ein gesunder Standpunkt	8

### Meldungen aus der Armee

Die Schweizer Luftwaffe ist 100 Jahre alt	9
Unser Schweizer Standpunkt	9
Armee setzt auf Schweizer Lebensmittel	11
Finanzierung der Armee	11
Beförderungen im Offizierskorps	12
Botschaft zum Landesversorgungsgesetz	12
Aenderung der Verordnung Militärdienstpflicht	13
Bundesrat verabschiedet Militärvorlagen	13
Die Luftwaffe ist immer noch im Steigflug	13
Bericht Sicherheitspolitik erscheint 2016	14
Das Biosicherheitslabor in Spiez	14
Kasernengespräch mit Bundesrat Maurer	15
Schweizer Militärbeobachter für die UNO	15
Lernendenstart bei der LBA	16

### SOLOG / SSOLOG

Wort des Zentralpräsidenten	18
-----------------------------	----

### SFV / ASF

Section Romande	20
Sektion Bern	20
Sektion Graubünden	20
Sektion Nordwestschweiz	20
Sektion Ostschweiz	20
Sektion Zentralschweiz	22
Sektion Zürich	22

### VSMK / ASCCM / ASCM

VSMK Zentralvorstand	22
Sektion Aargau	22
Sektion beider Basel	23
Section Fribourg	23
Sektion Ostschweiz	23
Sektion Rätia	24

### ALVA

ALVA	24
------	----

### Titelbild

Fahrküchenausflug SFV Sektion Nordwestschweiz vom 24. August 2014 in Höllstein BL.  
Küchenteam:

Major Marco Meneghini, Four Beat Sommer und Four Christian Schelker.

Foto: Frédéric Wahren, Sektion NWS SFV



Fahrküchenausflug  
der Sektion Nordwestschweiz